

Rom - Republik

Rom wurde der Legende nach 753 gegründet und wurde von Königen beherrscht. Die römische Republik wurde etwa 509 v. Chr. gegründet. Der damalige König wurde vertreiben und zwei Konsulen übernahmen die Staatsangelegenheiten. Die beiden Konsulen kontrollierten sich gegenseitig, damit keiner zu mächtig wurde.

Anstelle eines Königs übernahmen zwei **Konsuln** die Regierung. Sie wurden jedes Jahr neu gewählt und mussten sich gegenseitig kontrollieren, damit keiner zu mächtig wurde.

Außerdem gab es den **Senat**, eine Versammlung von Patriziern (reiche und einflussreiche Familien). Der Senat beriet die Konsuln und entschied bei wichtigen Fragen, wie zum Beispiel bei Kriegen. Die **Volksversammlungen** gaben den Bürgern die Möglichkeit, bei der Wahl von Politikern mitzubestimmen oder neue Gesetze zu beschließen.

Die Macht war auf diese verschiedenen Gruppen aufgeteilt, damit niemand alleine herrschen konnte. Dieses System schützte die Menschen vor Tyrannei, also einer unfairen Herrschaft.

Die Republik bestand fast 500 Jahre. Im Jahr **27 v. Chr.** wurde Rom zur Kaiserzeit, als **Octavian (Kaiser Augustus)** die alleinige Macht übernahm und der erste Kaiser wurde.

① Lies den Text nochmals genau durch und unterstreiche die wichtigsten Punkte!

- Finde die Jahreszahlen und die dazugehörigen Ereignisse.
 - Trage die folgenden Punkte in deinen Zeitstrahl ein
 - Schreibe zu jedem Punkt kurz dazu, was passiert ist und warum das Ereignis wichtig war.
-

- ② Lies folgenden Text: Zu Beginn der Republik kontrollierte Rom nur ein kleines Gebiet in Mittelitalien, hauptsächlich um die Stadt Rom selbst herum. Dieses Gebiet lag in der Region Latium. Die Kontrolle Roms beschränkte sich auf die Stadt und einige umliegende Dörfer und Ländereien. Zu dieser Zeit war Rom von verschiedenen anderen Völkern umgeben, darunter die Etrusker im Norden, die Samniten und andere italische Stämme im Süden und die Griechen in den Küstenstädten Süditaliens.



Hier siehst du die Römische Republik im Jahre 509 vor Christus. Vgl. <https://www.old-mapsonline.org/en/history/regions#position=4.0668/38.92/23.55&year=-1509>

- ③ Beantworte nun folgende Fragen mithilfe des Texts und der Karte:
- Beschreibe wie groß die Gebiete waren, welche Rom kontrollierte.
 - Nenne die Völker, welche die Nachbarn von den Römern waren.
 - Erkläre, warum Rom zu Beginn der Republik nur ein kleines Gebiet war.

④ Die Eroberung Italiens durch Rom (509–264 v. Chr.):

Nach der Gründung der Republik begann Rom, seine Macht auszudehnen und Italien zu erobern. Am Anfang kontrollierte Rom nur ein kleines Gebiet in der Region Latium. Doch mit der Zeit besiegten die Römer mehrere mächtige Gegner:

Die Etrusker:

Im Norden von Rom lebten die Etrusker. Sie waren ein starkes Volk mit reichen Städten. Die Römer kämpften gegen sie und gewannen. Am Ende übernahm Rom die Kontrolle über ganz Latium.

Die Samniten:

Im Süden lebten die Samniten, ein mutiges Volk, das viele Kriege gegen Rom führte. Diese Kämpfe nennt man die Samnitenkriege. Nach vielen Jahren, zwischen 343 und 290 v. Chr., besiegte Rom auch die Samniten und kontrollierte schließlich Mittel- und Süditalien.

Die griechischen Kolonien:

In Süditalien gab es Städte, die von Griechen gegründet worden waren. Diese nennt man griechische Kolonien. Ein griechischer König namens Pyrrhus wollte den Römern die Eroberung dieser Städte schwer machen. Er gewann einige Schlachten, aber am Ende verloren die Griechen. Nach seinem Sieg über Pyrrhus (282–275 v. Chr.) übernahm Rom auch die Kontrolle über diese Städte.

So wurde Rom zur stärksten Macht in Italien und bereitete sich darauf vor, ein großes Reich zu schaffen.



Rom im Jahre 264 vor Christus. Vgl. <https://www.oldmapsonline.org/en/history/regions#position=4.543/40.29/17.17&year=-264>

- Benenne, welche Völker Rom während der Eroberung Italiens besiegt hat und wo diese in Italien zu finden waren.
 - In welchem Zeitraum eroberten die Römer die Gebiete in Italien?
 - Beschreibe kurz, was du auf der Landkarte siehst.
 - Vergleiche die Karte aus Aufgabenstellung 2 mit der Karte von Aufgabenstellung 4. Beschreibe inwiefern sich das Gebiet von den Römern verändert hat -> Hat Rom Gebiete erobert oder haben die Römer Gebiete verloren?
-
-
-
-
-
-
-

- ⑤ Die Punischen Kriege waren drei große Kriege zwischen Rom und Karthago, einer mächtigen Stadt in Nordafrika. Beide wollten die Kontrolle über das Mittelmeer und die wichtigen Handelswege.

Erster Punischer Krieg (264–241 v. Chr.):

Rom kämpfte gegen Karthago um die Insel Sizilien. Nach vielen Seeschlachten gewann Rom und Sizilien wurde die erste Provinz des Römischen Reiches.

Zweiter Punischer Krieg (218–201 v. Chr.):

In diesem Krieg wurde der berühmte karthagische Feldherr Hannibal bekannt. Er führte seine Armee, darunter Elefanten, über die Alpen nach Italien. Dort gewann er viele Schlachten, konnte Rom aber nicht erobern. Schließlich besiegte der römische General Scipio Hannibal in der Schlacht von Zama in Nordafrika.

Dritter Punischer Krieg (149–146 v. Chr.):

Rom wollte Karthago endgültig besiegen. Die Stadt wurde erobert, zerstört und ihre Bewohner wurden versklavt. Damit hörte Karthago auf zu existieren.

Nach den Punischen Kriegen kontrollierte Rom das westliche Mittelmeer und wurde eine der stärksten Mächte der Welt.



Rom im Jahre 146 vor Christus. Vgl. <https://www.oldmapsonline.org/en/history/regions#position=4.543/40.29/17.17&year=-146>

- Wie viele Punische Kriege gab es und wann fanden diese statt?
- Wie heißt der berühmte karthagische Feldheer?
- Beschreibe, was mit der Stadt Karthago und mit den Bewohnern von Karthago passiert ist.
- Vergleiche die Karte aus Aufgabe 5 mit der Karte von Aufgabe 4. Inwiefern hat sich das Gebiet von den Römern verändert? Hat Rom Gebiete dazugewonnen oder Gebiete verloren?
